

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 54

SEPTEMBER 2017 (II)



Liebe Leserin, lieber Leser,

vor nunmehr vier Jahren wurde ich über die Landesliste der sächsischen LINKEN in den Bundestag gewählt. Seitdem informieren mein Team und ich regelmäßig über die Arbeit im Parlament, so in den bisher 53 Ausgaben meines Newsletters "ROTER HAHN", auf meiner Homepage, bei Facebook, über die mir zugänglichen Medien sowie in ungezählten persönlichen Gesprächen und Veranstaltungen. In wenigen Tagen findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Für mich Anlass,

eine Bilanz über unsere Arbeit in Berlin und in den Wahlkreisen zu ziehen. Wir haben über Gesetzentwürfe und Anträge alles versucht, unser Wahlprogramm umzusetzen, sind aber zumeist an der erdrückenden Mehrheit der Großen Koalition gescheitert. Durch zahlreiche Anfragen und öffentlichen Druck gelang es trotzdem immer wieder, die Finger in die Wunden zu legen und die Koalition zum Handeln zu zwingen. Die längst überfällige Einführung des gesetzlichen Mindestlohns ist ein Beispiel dafür. Ich meine: DIE LINKE hat gewirkt, und sie wird es auch künftig tun. Je stärker wir sind, umso größer unser Einfluss.

Am Ende entscheiden die Bürgerinnen und Bürger, ob es sich 2013 gelohnt hat, DIE LINKE und mich als Person in den Bundestag zu wählen und ob man es am 24. September wieder tun soll,

meint Ihr/Euer

Am 24. September DIE LINKE wählen!

Zahlen und Fakten

Im Mittelpunkt der Arbeit von André Hahn in Berlin standen die Sportpolitik (als sportpolitischer Sprecher der LINKEN und Obmann im Sportausschuss) sowie die Kontrolle der Geheimdienste (als Vorsitzender bzw. stellv. Vors. des Parlamentarischen Kontrollgremiums und durch Mitwirkung im NSA/BND-Untersuchungsausschuss bzw. im Innenausschuss). 35 Bundestagsreden und 15 Kleine Anfragen gehören zu seiner parlamentarischen Bilanz. Hinzu kommen zahlreiche weitere parlamentarische Initiativen, an denen er aktiv mitwirkte oder die mitgezeichnet wurden. 80 mündliche Fragen und über 150 schriftliche Fragen stellte er der Bundesregierung, darunter 55 mit Bezug auf Sachsen, 84 zur Sportpolitik, 15 zum Thema Geheimdienste. Zu den regionalen Themen gehörten Fragen zum Bahnlärm, zur Elbe und anderen Verkehrsfragen. Viele Fragen beschäftigten sich mit dem Thema Barrierefreiheit und der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Sport und im Tourismus sowie der deutsch-russischen Zusammenarbeit. An weiteren Funktionen und Gremien sind zu nennen: Parlamentarischer Geschäftsführer der Linksfraktion, stellv. Mitglied im Tourismusausschuss, Mitglied der Parlamentarischen Gruppen Binnenschifffahrt, Schienenverkehr sowie Bahnlärm. Mitgliedschaft in der Deutsch-Südamerikanischen Parlamentariergruppe (als stellv. Vorsitzender) und in den Parlamentariergruppen mit Russland sowie den ASEAN-Staaten.

SOZIAL. GERECHT. FRIEDEN.
FÜR ALLE.
DIE LINKE.

TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

*
21.09., 10:00-12:00 Uhr
Straßencafé zusammen mit
Verena Meiwald
Wilsdruff, Marktgasse

*
21.09., 15:30 Uhr
Wahlkampfabschluss
DIE LINKE Sachsen, Sachsen-
Anhalt und Thüringen
Leipzig, Richard-Wagner-
Platz

*
22.09., 11:00-12:30 Uhr
Kochtour
Sebnitz, Markt

*
22.09., 15:30-17:00 Uhr
Kochtour
Pirna, Markt

*
23.09., 16:00 Uhr
Erntedankfest
Gut Gamig, Dohna

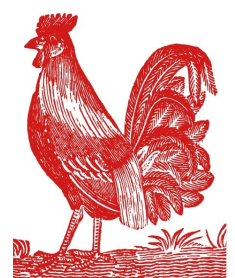
*
24.09.
bis 18 Uhr: Bundestagswahl
ab 17:30 Uhr
Wahlparty

Geschäftsstelle der LINKEN
Sächsische Schweiz—
Osterzgebirge,
Pirna, Lauterbachstr. 4

*
26.09.
Fraktionssitzung
Berlin, Bundestag

*
05.10., 10:00 — 13:00 Uhr
Öffentliche Anhörung des
Parlamentarischen Kontroll-
gremiums mit den Chefs der
deutschen Geheimdienste
(BND, BfV und MAD)

Bundestag, Berlin
[mehr dazu ...](#)



Wahlkampf-Impressionen

In den letzten Tagen kamen zunehmend besorgte Menschen an meine Straßencafés, Wahlkampfstände, in Büros, Sprechstunden und Wahlveranstaltungen. So bei meinen Gesprächen beim Tafeltag in Pirna am 6. September (Foto oben) und am DGB-Stand am 8. September in Sebnitz



(Foto unten). Sie treibt die Angst um, dass dieses Land nach der Bundestagswahl einen deutlichen Rechtsruck erleben könnte. Sie nehmen im Nachbarschaftskreis, unter Freunden und Arbeitskollegen eine noch nie da gewesene Ablehnung vernünftiger Argumente wahr, eine Stimmung: "Denen da oben verpassen wir diesmal eine Klatsche!". Eine kreuzgefährliche Situation, die nichts in diesem Land besser oder gerechter machen wird. Im Wahlprogramm der AfD gibt es keinerlei Antworten auf die Fragen, die viele Menschen bewegen. Dort findet sich nichts zum Thema soziale Gerechtigkeit, zur Rente und zum Pflegenotstand.



zum Pflegenotstand. Nichts zu einer stärkeren Besteuerung der Superreichen, nichts zum sozialen Wohnungsbau, nichts zum Verbot von Rüstungsexporten. Eine vom Wähler mit tatsächlichen Einfluss ausgestattete AfD wird niemals eine Alternative für Deutschland sein. Eine wirkliche Alternative ist nur DIE LINKE.

A. Hahn, Fotos: A. Nowak

André Hahn kritisiert Bundesinnenminister de Maizière

Presseberichte (u.a. DNN) über ein Planspiel von Bundesinnenminister de Maizière (CDU) mit Schülerinnen und Schülern am 5. September in der Stasi-Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, bei denen sie Argumente sammeln, warum man sich nicht an Demos gegen Neonazi-Aufmärsche beteiligen sollte, nahm André Hahn zum Anlass für Anfragen an die Bundesregierung. Lesenswert die Antwort auf seine Frage zu Aktivitäten des Thomas de Maizière als Mitglied der Bundesregierung gegen Rechtsextremismus. Sie ist für ihn bemerkenswert, entlarvend, enttäuschend und lückenhaft zugleich. Bemerkenswert, weil de Maizière am 16. Dezember 2014 an einem Symposium "Grenzen im politischen Meinungskampf" teilnahm, wo es um gegen Sinti und Roma hetzende NPD-Wahlplakate ging, die auch — ohne das die Bundesregierung dagegen einschritt — im Jahr 2017 wieder an zahlreichen Laternen in Deutschland hängen. Entlarvend, weil er so gut wie nie bei Gedenkveranstaltungen und in Gedenkstätten für die Opfer des Faschismus sowie bei Protestaktionen gegen Naziaufmärsche war. Enttäuschend, weil er angesichts der Ereignisse und Entwicklungen in Deutschland, der Skandale beim Bundesverfassungsschutz und weiteren Behörden des BMI einschließlich dem NSU-Skandal deutlichere Zeichen hätte setzen müssen. Lückenhaft, weil er sich an seine Teilnahmen gemeinsam mit André Hahn und vielen Anderen an der Menschenkette für Demokratie und Völkerverständigung am 13. Februar 2011 in Dresden sowie an seinen Besuch des Sowjetischen Ehrenfriedhofes Zeithain (in seinem Wahlkreis!) am 30. April 2010 nicht mehr erinnert. „Es ist eben lange her“, so André Hahn. Eine weitere Anfrage thematisierte den vermuteten Amtsmissbrauch des Ministers als Wahlkampfhelfer für den CDU-Abgeordneten Klaus Brähmig auf Kosten der Steuerzahler.

IN KÜRZE

Die Buchhandlung Findus aus Tharandt, Schillerstraße 1, wurde am 31. August 2017 als Gewinnerin des Deutschen Buchhandlungspreises 2017 ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung werden die besonderen kulturellen Leistungen jener gewürdigt, die sich um den Erhalt des Kulturgutes Buch verdient machen und so auch einen wichtigen Beitrag zur literarischen und verlegerischen Vielfalt leisten.

*



nationale Verortung in den unterschiedlichen Mitgliedsstaaten sowie linke Strategien im Kampf gegen Rassismus - für eine sozial gerechte, weltoffene und demokratische EU.

Die Broschüre kann über das Büro der Europaabgeordneten Dr. Cornelia Ernst bestellt werden. Hier der [LINK https://www.cornelia-ernst.de/material/broschuren/](https://www.cornelia-ernst.de/material/broschuren/)

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—
Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
Tel.: 03521 727702
E-Mail: andre.hahn.ma09@bundestag.de

Redaktionschluss: 20.09.2017
Redaktion: A. Nowak